

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

B EWEGUNGS R ÄU M E B R U G G

Community Yoga
Freitag 8. September, 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Vipassana Meditationstag
Sonntag 24. September, 10:00 - 17:30
Anm.: Ursina Burger 079 780 73 83

Ballett Workout
ab Donnerstag 19. Oktober, 9:15 - 10:30
Maria Munoz 078 684 83 58

www.bewegungsraeume-brugg.ch

BARBARA-HORLACHER.CH
KANDIDATIN STADTAMMANN BRUGG

BARBARA IST DER NEUE DANI, NUR WEIBLICH & GANZ ANDERS.



Gewerbepark mit Feuerwehrmagazin für 15 Millionen

Schinznach-Dorf: Die Samuel Amsler AG will ihr Projekt zügig realisieren

(rb) - Für den seit längerem von der Samuel Amsler AG geplanten Gewerbepark an der Veltheimerstrasse, gegenüber den Gebäuden des Kies- und Transportunternehmens, ist Ende letzter Woche das Baugesuch eingereicht worden. Es entsteht ein zweistöckiges Gebäude mit Zwischengeschoss und Park-Untergeschoss, in welches das Feuerwehrmagazin der Feuerwehr Schenkenbergtal integriert wird. Es wird mit Gesamtkosten von gut 15 Millionen Franken gerechnet; die Feuerwehr leistet daran die von den Mitgliedergemeinden beschlossenen 3,4 Mio. Franken.

Ruedi Amsler von der Samuel Amsler AG: «Neben der Feuerwehr sind wir in Verhandlungen mit drei weiteren Partnern aus dem Dorf; Verträge müssen aber erst unterschrieben werden.» Man sei über-

zeugt, diesen Bau bald realisieren zu können. «Wir werden aus unseren in den 60er- und 70er-Jahren errichteten Räumen ins neue Gebäude einziehen. Da freue ich mich mit allen Mitarbeitern über moderne Büros», so Ruedi Amsler. Zu einem späteren Zeitpunkt wolle man den ganzen Betrieb auf eine benachbarte Parzelle ennet der Strasse in Neubauten zügeln. «Ich bin der Ansicht, es herrscht Ausbruchstimmung. Es werden sehr viele Wohnungen gebaut, unsere Infrastruktur in Schinznach modernisiert die Gemeinde sukzessive, wir sind in einem guten Zyklus», führt Ruedi Amsler aus, «und so mache ich mir auch Hoffnungen, weitere Partner aus dem Dorf oder von auswärts zu finden. Es hätte im Obergeschoss, Raumhöhe 2.60 m, noch Platz für Arzt- oder Physiotherapiepraxen, für Ausstellungsflächen, Läden oder Büros.» Auf dem Areal in der Gewerbezone G an der Veltheimerstrasse (Bild rechts oben) werden im Aussenbereich des Baus (siehe Modellbild rechts) neben den feuerwehrrelevanten Abstellflächen 22 Parkplätze und 20 Veloparkplätze eingerichtet, im Parkgeschoss sind auf zwei Parkdecks 72 PW-Plätze und 20 Veloparkplätze geplant. Das Baugesuch liegt noch bis am 2. Oktober auf; nach Bewilligungserteilung wird durchgestartet.



EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION

SERVICED BY BICO

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Wenn Tradition und Innovation stimmen

125 Jahre Industrielle Betriebe der Stadt Brugg: Tag der offenen Tür bei IBB und Kläranlage – und wer wird «Sibbesiech» im Meischtergmeind-Final?

(rb) - Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 9. September von 10 bis 16 Uhr sowohl bei der 125 Jahre alten IBB als auch bei der neu ausgebauten Abwasserreinigungsanlage ARA Wasserschlössli in Windisch (50 Jahre in Betrieb) werden diese Jubiläen gebührend gefeiert. Nebst Rundgängen in den IBB-Gebäulichkeiten und der ARA (Shuttle-Busse stehen bereit) kann auch das grosse Wasserreservoir Müh-

lehalde besichtigt werden. Am Sonntag ist mit dem Meischtergmeind-Final in der Mülimatt-Sportanlage für Spiel und Plausch gesorgt. Da gilt es, den Sibbesiech aus den sechs Finalisten zu erküren: die Sieggemeinde im grossen IBB-Wettbewerb, welcher Fr. 25'000.- für ein Gemeindeprojekt winken.

Die IBB stellen ein Stück Industriegeschichte dar, geschrieben von der Zeit,

aber auch von Persönlichkeiten und den Bürgern, die damals zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen trafen. Diese hatten mit der Erstellung des Elektrizitätswerks, des Gaswerks und der Wasserversorgung zu tun. Durch das EW Brugg, 1892 in Betrieb genommen, wurden Investoren angezogen, die für die industrielle Entwicklung des bis anhin noch in mittelalterlichen Umständen verharrenden Städtchens

sorgten. Die Schwelle zur Gegenwart war überschritten, das Elektro-Installationsgewerbe begann sich zu entwickeln. Das ist die Tradition. Aber die IBB bewegten sich damals schon in Richtung Innovation vorausschauend in die Zukunft. Heute befasst man sich zukunftsgerichtet mit Strombojen in der Aare oder mit neuen Übertragungstechniken.

Fortsetzung Seite 6

Auf zum Pfalz-Märt!
Am Samstag, 9. September, findet in Veltheim der 18. Pfalz-Märt statt, an dem rund 100 Marktteilnehmer eine riesige Vielfalt naturnah produzierter Lebensmittel sowie Kunsthandwerk aus dem Schenkenbergtal präsentieren. Mehr zum Pfalz-Märt und seinen weiteren Attraktionen

auf den Seiten 4 + 5

Kleine Oase, grosse Feier

Badi Villnachern: 10 Jahre Strandbar – Jubiläumsparty am Samstag, 9. September (20 Uhr)

(A. R.) - Sie hat sich während der letzten Dekade als kleine, feine und viel Ferien-Feeling vermittelnde Oase etabliert, die Strandbar von Trudi Schrottenholzer und Fernando Cassano. «Obwohl es hier weder einen Strand noch eine Bar hat», amüsiert er sich. Gehts auch nach der 10. Saison im gleichen Stil weiter?

«Für uns gibt es nur ein ständiges Jetzt»
«Wir fangen jedes Jahr ganz neu an», schmunzelt der Restaurationsbetreiber. «Wir schliessen immer Einjahresverträge ab – für uns gibt es nur ein ständiges Jetzt», erklärt er das Strandbar-Credo. Dennoch habe man seit dem Start am 14. März 2008 natürlich einiges investiert. Stets auf eigene Kosten, wie Fernando herausstreicht: Von der neuen Küche bis zu den Gastro-Kühlschränken, von den Zelten über die Festbänke bis zu den Beamern für die

beliebten Fussball-Übertragungen, sämtliche Utensilien der Strandbar sind selber angeschafft worden.

Badi-Schliessung: «Mir täten die vielen Kinder leid»
Womit angedeutet wäre: Die Strandbar ist eine Marke, die sich auch woandershin exportieren liesse. «Eine Badi-Schliessung wäre aber schon enorm schade. Weniger für uns, sondern vor allem für die vielen Kinder», meint er zu der vom Gemeinderat zur Diskussion gestellten Schwimmbad-Stilllegung ab 2020. (Die Badi kostet die Gemeinde rund 100'000 Franken respektive rund 3 Steuerprozente jährlich – gegen die Schliessung hat sich die IG Badi Villnachern in Stellung gebracht, deren Unterstützung auch Trudi und Fernando Cassano beliebt machen).

«Vom Buezer bis zum Bankdirektor, vom Baby bis zum Methusalem, alle geniessen die familiäre Stimmung hier», freut sich Fernando Cassano über das breitgefächerte Besucher-Spektrum. «Gerade hatten wir mit der siebentägigen Juna Oberli aus Villnachern den allerjüngsten Gast hier», blickt er lachend auf die letzte Mittwochs-Musig zurück. Apropos: Sie, nunmehr auch in ihrer siebten Saison, sei «ein wichtiger Motor, damit wir hier existieren können».



Mit dem «Strandgut» (kleines Bild) hopft das Herz: «An der Jubiläumsparty schenken wir eine spezielles, von Peter Maag aus Villnachern gebrautes Jubiläumsbier aus», meint unisono das Strandbar-Team mit Isabella Cassano (l.), Bruder Fernando Cassano und Trudi Schrottenholzer.

«So jetzt muss ich kochen gehen», sagt er, erwähnt nicht ohne Stolz den alljährlichen «Sehr gut»-Stempel des Lebensmittel-Kontrolleurs und geht sich um das Thai-Curry mit Jasmin-Reis kümmern, das da wunderbar aus der Küche duftet – was bestens veranschaulicht, dass die Badi auch für ihre feinen Mittagsmenüs bekannt ist. «Schreib unbedingt auch, dass wir uns bei der Gemeinde, den vielen treuen Gästen sowie Mittwochs-Musig-Organisator Robbie Caruso bedanken möchten», unterstreicht er doppelt.

Kein Geheimnis ist, dass dieser für die Jubiläumsparty besonders üppig angerichtet hat. Jedenfalls wird in der kleinen Oase nun gross gefeiert: «Das gibt ein Riesending, mit nationalen Sound-Grössen, die man in dieser Kombination sonst nirgends sieht», meint Robbie Caruso zu den Überraschungs-Gigs vom Samstag.

Hauri TOP Reinigungen 078 915 02 48

Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Hausreinigungen
Räumungen, Entsorgungen, Transporte

www.hauri-topreinigung.ch

DAS PERSÖNLICHSTE BABYFACHGESCHÄFT DER REGION.

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil

www.obrist.baby-rose.ch



Nähe & Dialog

Brugg

Richard Fischer partellos

Diskutieren Sie mit mir auf
www.brugger-dialog.ch

Stadtmann-Wahlen 24. September 2017

NEUMARKTÜBERRASCHUNG NR. 1715:

TSCH TSCH... WIE VIELE BRATWURST-LÄNGEN MISST DIE BEDIENTE FLEISCHTHEKE IM COOP?

100.- Einkaufsgutschein Ihres Lieblingsgeschäfts gewinnen!

Jetzt mitmachen + überraschen lassen!
Teilnahmekarte im Neumarkt oder via Facebook

coop Für mich und dich.

NEUMARKT BRUGG Überrascht täglich neu.

FDP
Die Liberalen

Brugger Stadtratswahl am 24. September

Junge Kräfte für eine Stadt mit Zukunft.

Titus Meier
neu als Stadtammann
www.titus-meier.ch

Reto Wettstein
wieder in den Stadtrat
www.reto-wettstein.ch

Einzigartiges Australien
12. September in Fislisbach
Weitere Infos www.ozeania.ch



ozeania
Träumen - Reisen - Erleben



Wohnungsmarkt

**ERSTVERMIETUNG
ALTSTADT BRUGG
ALBULAGASSE / FALKENGASSE**





Komplett und aufwändig sanierte
2.5 - 4.5-Zimmer-Aldstadt-Wohnungen
Verfügbar ab November 2017
Bruttomiete ab CHF 1'445.00 / Mt.

AARBRUGG
www.aarbrugg.ch
Seidenstrasse 3, Brugg
056 460 03 60

KESTENBERG-EXPRESS
SANITÄR-SERVICE **kalkboss.ch**

SOMMER AKTION
Entkalkungs Anlage



**Inkl. Montage Anschlussmaterial
Inbetriebnahme 25Kg Tabs Salz**

2'400.-Inkl.Mwst

5 Jahre Garantie bei regelmäßigem Service alle 2 Jahre

kestenberg-express@bluewin.ch 079 661 77 49
Frank Schoder Windisch Lupfig kalkboss.ch

«Vorausschauend planen – Wert erhalten»

48. Bauen & Modernisieren – 7. bis 10. September 2017 – Messe Zürich

Wir lernen es vom Autofahren: Vorausschauen schon das Portemonnaie und die Umwelt. Diesen Ehrgeiz weckt auch die von der ZT Fachmessen AG, Birnenstorf, organisierte Messe «Bauen & Modernisieren» vom 7. bis 10. September in der Messe Zürich mit ihrem Slogan «Vorausschauend planen – Wert erhalten».

Lifestyle und Bauen in allen Formen
Wie sich Lifestyle und Gesundheit in der Wellnessoase zu Hause schick vereinbaren lässt, geben Expertentalks preis. Auch wird das Geheimnis einer guten Innenarchitektur in kostenlosen Fachvorträgen gelüftet. Einen Reichtum verblüffender Gestaltungsideen und raffinierter Produkte bieten die Sonderthemen Boden, Wohlfühloase, Wohnraumfeuer, Création Bad und Badewelten.

Vorausschauen lohnt sich auch bei der Planung der neuen Heizung. Mehrwert schöpft heute, wer mit Solarstrom wirtschaftet und neuen Wind gibt es auch von Wärmepumpen für den Privathaushalt, die via den Baustein Smart Meter als intelligenter Helfer gesteuert sind. Von der Auskunft über den Fenster-, Fassaden- und Treppenbau hin zur neutralen Beratung durch Fachleute von Holzenergie Schweiz, der Interessengemeinschaft altbau und Minergie sehen die Besucher das Rundumspektrum zum Bauen. Bauen & Modernisieren gibt Antworten zur werterhaltenden und nachhaltigen Erneuerung. Attraktive Vorträge zum Planen, Bauen und Wohnen reichern das Wissen an und helfen entscheiden. Bauen & Modernisieren und Eigenheim-Messe Schweiz 7. - 10. September 2017, Messe Zürich
Täglich 10 - 18 Uhr; www.bauen-modernisieren.ch / ZT Fachmessen | www.fachmessen.ch

In diesem Umfeld bieten die rund 480 Aussteller mit neuen Produkten (siehe Bilder oben), Trends und aktuellem Fachwissen rund um das Haus ein breites Spektrum interessanter Anregungen. Sieben Hallen voller Kostproben für das praktikable Bauen mit Mehrwert inspirieren die Besucher diesen Herbst. Beim Hausbau, Kauf und Verkauf von Immobilien steht ein grosser Wert auf dem Spiel. Im Sonderbereich Eigenheim gehen über 20 Anbieter auf persönliche Vorstellungen der Besucher ein. Auch lernen Bauherrschaften die Vorteile einer Gebäudemodernisierung durch ein Generalunternehmen kennen, damit sie das Beste für ihr Geld bekommen. 2017 ist wieder das Jahr der schönsten Küche im Land. Zum dritten Mal zeichnet der Branchenverband Küche Schweiz hervorragende Leistungen im Schweizer Küchenbau aus.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen**

STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT



Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-
hubarbeiten.**
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Lauffohr: Kinderkleider-
und Spielzeuggörse**

In der Turnhalle Au-Lauffohr in Brugg findet am Samstag, 16. September, die vom Quartierverein Lauffohr veranstaltete Kinderkleiderrörsen statt. Dazu wird eine Kaffeestube mit Hot Dogs, Kuchen und Getränken (12.30 - 15 Uhr) geführt. Annahme ist freitags von 18 bis 19 und samstags von 9 bis 10 Uhr. Verkauft wird von 13 bis 14.30 Uhr. Mehr unter www.qv-lauffohr.ch

Kunst in der Alten Trotte Effingen
Vom 8. bis 24. September zeigen Christina Brander Objekte aus Holz und Hedra Brandenberger Acryl-Bilder. Vernissage ist am Freitag, 8. September, 19 Uhr. Es spricht Hedy Kindler; Musik und Gesang bietet Gabriel Kramer. Die Objekte aus Holz, Draht und Stoff von Christina Brandner und die gemalten, farbenstarken Acryl-Bilder von Hedra Brandenberger, so unterschiedlich sie

auch sind, bereichern und ergänzen sich auf wunder-same Weise und laden zu einer stimmungsvollen und doch enorm abwechslungsreichen Ausstellung ein. Öffnungszeiten: Mittwoch 14 - 17 und 19 - 21Uhr, Freitag 19 - 21 sowie Sa / So 14 - 17Uhr.

**APS Schinznach-Dorf:
«im Licht entgäge»**

Wer könnte das nicht gebrauchen, Bilder, die uns «im Licht entgäge» bringen, wenn schon wieder langsam der Herbstnebel über den Wiesen und Wäldern hängt, wenn die Tage kürzer werden und die Abende dunkel. Die Galerie «la vida» in der Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal AG in Schinznach zeigt Bilder von Simone Puorger aus Skibberene, Irland. Simone Puorger kommt ursprünglich aus Rupperswil, wohnt und malt aber in Irland. Zur Vernissage am Sonntag, 10. September, 15 Uhr, mit Apero und Musik aus der Klarinette ihres Vaters, Kurt Jufer, sind alle herzlich eingeladen. Die Ausstellung dauert bis zum 5. Januar und ist täglich geöffnet ab 9 bis 20 Uhr.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG



www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

**Familienzentrum Brugg:
ElternLehre entdecken**

Für Eltern mit Kindern ab 0 bis 4 Jahre findet am Samstag, 16. Sept., jeweils um 10, 14 und 16 Uhr, ein kostenfreier Event der ElternLehre und Family in Form im Familienzentrum Brugg an der Laurstrasse 11 statt. Das Thema heisst: «Rituale als Erziehungshelfer live erleben» Hierbei lernen Eltern von Neugeborenen oder auch schon etwas älteren Kindern bis ca. 4 Jahre die ElternLehre sowie deren Leitung kennen. Ganz gemütlich erzählen ElternLehre-Mütter und -Väter vom praktischen Nutzen im Alltag. Veranschaulicht wird dies mit praktischen Beispielen in den grosszügigen Räumlichkeiten des Familienzentrums Brugg. Die gemütliche Runde wird mit Kaffee und Kuchen abgerundet. Anmeldungen bis spätestens ein Tag vor der Veranstaltung an: info@familyinform.ch

**Elektroanlagen
Voice & IT
Automation**

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

18. Pfalz-Märt

Hochstamm-Markt in Veltheim AG
Samstag, 9. September 2017
Markt von 09.00 bis 17.00 Uhr
anschliessend Raclette-Plausch
Festwirtschaft bis ca. 23.00 Uhr



www.pfalz-maert.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 36-2017

			8	9				
	8	4				9	2	
	1							3
7				1				9
			4		6			
9				2				5
	5							9
	2	1					5	4
			7	4				

Accessoires für in's Badzimmer!
www.badezimmer-shop.ch

Wenn ich hier mit den Zähnen klappere, ist es nicht die Kälte. Nein, wahrscheinlich eher das Betriebsklima!



PUTZFRAUEN NEWS

TOYOTA HYBRID TEST DAYS 1.9. – 16.9.2017



JETZT BIS CHF 7'725.– KUNDENVORTEIL UND 0,0% LEASING.*

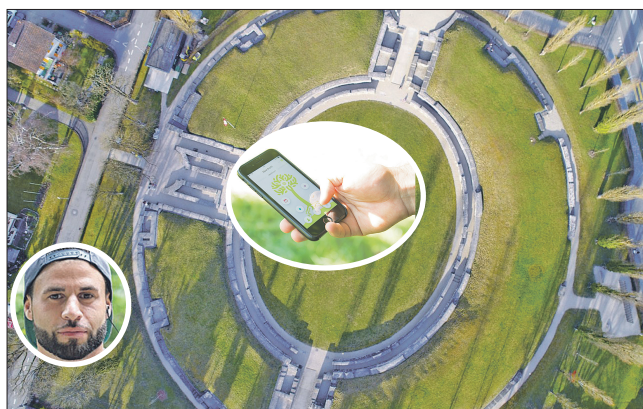
TOYOTA.CH

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

*Auris Hybrid Trend, 1.8 HSD, 100 kW, CHF 33'250.– inkl. Mehrzustattungsvorteil von CHF 1'500.– inkl. Trend-Plus-Paket Auris Vorteil von CHF 640.– inkl. Basispaket (Winterräder, Schutzweste, Stossstangenschutz) von CHF 2'085.– abzgl. Cash-Prämie von CHF 3'500.– = CHF 29'750.–, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 20 g/km, **Yaris Hybrid Style**, 1.5 HSD, 74 kW, Ø Verbr. 3,6 l/100 km, CO₂ 82 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 19 g/km, **AYGO Hybrid Style**, 1.0 HSD, 50 kW, Ø Verbr. 3,1 l/100 km, CO₂ 57 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 20 g/km, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 134 g/km. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,00%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.–), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. September 2017 bis 30. September 2017 oder bis auf Widerruf.



ywt-day im Windischer Amphitheater

Am Sonntag, 10. September, 12 bis 18 Uhr, findet auf Initiative von Stefan Kanalga aus Hausen der erste ywt-day statt. Yeswetrust hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt nachhaltig zu erneuern. Dazu Stefan Kanalga: «Mit Projekten im Bereich Umwelt und Mitmenschen und der Unterstützung von Partnerorganisationen fangen wir mit kleinen Schritten an, Grosses zu bewirken. Wir wollen weltweit Menschen ermutigen und inspirieren, aktiv ihre Zukunft zu gestalten und gemeinsam mehr bewegen zu können.» Dafür wurde eigens eine App geschaffen, mit der Yeswetrust Menschen auf dem Weg zur Selbstverwirklichung anregt, Hilfe für unterstützungswürdige Organisationen schafft und völlig konfessions- und politneutral eine Community realisieren will, die Resonanz erzeugt. Stefan Kanalga: «Mit der kaufmännischen Ausbildung bei der Allianz Suisse habe ich den Grundstein für die berufliche Karriere gelegt. Nach jahrelanger Beratung und Betreuung von Kunden als Versicherungs- und Vorsorgeberater fragte ich mich: Was für eine Art von Arbeit erfüllt mich? Wie schaffe ich es Menschen zu inspirieren und zu ermutigen? Welche Möglichkeiten sind vorhanden? Wieso sehen wir unsere Ressourcen auf der Erde als unbegrenztes Freigut? Und was hinterlasse ich meinen Nachkommen und der menschlichen Zukunft? Die Antwort auf diese Fragen ist: yeswetrust.»

Am Sonntag erwarten die Besucher eine Smoothybar mit Fruchtestand, Verpflegung und vor allem viele Infos sowie Diskussionen mit Gleichgesinnten zu zukunftsreichen Projekten. Mit dem App-Startschuss erhofft sich der Initiator ein breites Echo, damit die Zukunft eine bessere wird.

Veteranenkreis traf sich in Brugg

155 Männerturner genossen Gesellschaft, Fleischkäse, Kartoffelsalat und kühles Bier

(rb) - Insgesamt 155 Männerturner aus praktisch allen Gemeinden des Kreises Brugg trafen sich zum Veteranentreffen in Lauffohr. Unter dem kühlen Vordeck des Langmattschulhauses liessen sie sich vom gastgebenden Brugger Männerturnverein (MTV) bewirten und hielten in rekordverdächtiger Kürze ihre Versammlung ab. So blieb vorher und danach genügend Zeit, sich gründlich auszutauschen.

geschlagenen «bezirksfremden» Hottwil. «Ich hat einen Kameraden» wurde zum Gedenken für die im Berichtsjahr 2016/17 verstorbenen 21 Veteranen der aus Jahrgänge 1921 bis 1946 gespielt. Dann berichtete Andreas Zulauf über die Statutenänderungen, die der Kantonalverband in Muri beschlossen hatte. Neu heisst die Obmannschaft Vorstand und der Obmann mutiert zum Präsidenten. Die Ortsgruppenobmänner sind neu Ortsgruppenleiter (Gemurmel der Veteranen machte deutlich, dass das für sie doch etwas zu sehr nach «ennet dem Rhein» klingt). Was aber Andreas Zulauf, neu also Kreisleiter, nicht hinderte, seinen Turnveteranen mehr Werbung in eigener Sache ans Herz zu legen, um dem Mitgliederchwund entgegenzuhalten.

Als ältester anwesender Turnveteran war Werner Hösli aus Mülligen nach Lauffohr gekommen. Er ist 92 Jahre alt, putzmunter und, wie er begeistert erklärte, seit einiger Zeit im Altersheim Sanavita in Windisch bestens untergebracht. Nach der Begrüssung durch Kreis-Obmann Andreas Zulauf (Schinznach-Dorf) hiess auch der Brugger MTV-Präsident Heinz Wyttenbach die Turnveteranen in Lauffohr willkommen. Ohne Grusswort von durch Abwesenheit glänzenden Vertretern der viel gerühmten «Regional-Stadt» schritt Andreas Zulauf zum Appell: 155 waren aus den meisten Gemeinden des Kreises Brugg gekommen – darunter auch solche aus dem zur Gemeinde Mettauertal



Die Veteranen in frischer Luft unter dem Vorbau des Langmattschulhauses pflegten die Geselligkeit. Werner Hösli, 92, aus Mülligen, war zehn Jahre Präsident der Männerturner und zehn Jahre noch Obmann der Veteranen. «Heute lebe ich im Windischer Sanavita und bin überaus zufrieden dort.» Hans Heller (Thalheim), weitherum als «Heu obe n abe»-Mitspieler (erst kürzlich in der Badi Villnachern konzertant tätig), erhielt zum anfangs Jahr gefeierten Achtzigsten Veteranenwein aus dem Aargau.

«Macht und Pracht» im Kanton Aargau

Europäische Tage des Denkmals 2017 im Regional-Verbreitungsgebiet

Bis heute erkennt man die Macht der Erbauer von Bauwerken an imposanter Architektur und prachtvoller Innenausstattung. An 20 Veranstaltungsorten – 11 davon als erstmaliger Schwerpunkt mit Regierungsratspräsenz in der Altstadt von Laufenburg – bieten die Kantonale Denkmalpflege und

weitere Veranstalter am Samstag, 9. und Sonntag, 10. September, kostenlose Führungen zum Thema «Macht und Pracht» an. So auch in Königsfelden, im Vindonissa-Museum Brugg, auf dem Windischer Legionärspfad und auf Schloss Habsburg.

«Eine Königin im Kloster» wird an der Führung durch die Sonderausstellung in der Klosterkirche Königsfelden vom Sonntag, 10. September, 14 - 15 Uhr, auf eindrückliche Weise präsentiert. «Kampf um die Macht im Römischen Reich» heisst das Thema zur Sonderführung im Vindonissa-Museum vom Sonntag, 10. September, 14 - 15 Uhr. Dabei werden auch der Kampf um Neros Erbe sowie die zwischen den Fronten stehenden Helvetier gewürdigt.

Die «Römerwerkstatt Fabrica» steht auf dem Legionärspfad Vindonissa im Mittelpunkt, und auf Schloss Habsburg geht es um «Die Habsburg, steinernes Symbol der Macht». Diese Führung zum Denkmalstag beginnt am Sonntag, 10. September, um 11 Uhr vor Ort. Sämtliche Veranstaltungen im Aargau wie auch die Anmeldung für den neuen Newsletter der Denkmalpflege mit Infos zu Führungen sowie aktuellen Restaurierungen, Unterschutzstellungen und baukulturellen Entdeckungen sind zu finden unter

www.ag.ch/denkmalpflege



Faszinierend: Gebetsbuch aus dem 12. Jh., in der Klosterkirche Königsfelden ausgestellt.

FINALE IBB-MEISCHTERGMEIND

SPORTZENTRUM MÜLIMATT, BRUGG-WINDISCH

10. SEPTEMBER 2017
AB 12.30 UHR



www.meischtergmeind.ch

Der Anschluss ans Leben **iBB 25** 1892 – 2017

TAG DER OFFENEN TÜR

9. September 2017

10 bis 16 Uhr
mit Unterhaltung, Kinderprogramm und Rundgang

IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5201 Brugg

Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Gartenzäune erstellen



- Pflastersteine, Bsetzi und Verbundsteine neu verlegen
- Jetzt Sträucher und Bäume schneiden
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass
- Kleinbagger-Vermietung mit Mann im Stundenlohn

Neuen Rasen erstellen sowie bestehenden Rasen vertikulieren und düngen

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
gartenbau.hansgraf@gmx.ch

Leo Geissmann. Als Vizeammann wieder in den Stadtrat.

Für eusi Stadt!



IHRE WAHL AM 24. SEPTEMBER **CVP**

RAIFFEISEN

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Immer da, wo Zahlen sind.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Aare-Reuss
 Oberdorfstrasse 8
 5107 Schinznach-Dorf
 Telefon 056 481 99 99
 raiffeisen.ch/aare-reuss

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

**Weinbau & Spirituosen
Buschwirtschaft Chalmstübli**

Konrad & Sonja Zimmermann
 Rebbergstrasse 24
 5108 Oberflachs
 Tel. 056 443 26 39
 zimmermann@chalmberger.ch
 Home: www.chalmberger.ch

Herbstdegustation (16. / 17. 9.) mit Gratis-Käsebuffet

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
 5112 Thalheim
 Tel. 056 443 29 40
 Fax 056 443 28 83
 www.haerdi-ag.ch

härdi
 > SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELÄGE

Für Aussergewöhnliches ...
 ... in Ihrem Wohnbereich
 ... in der Küche
 ... auf dem Dach
 ... im Bereich Bodenbeläge
 ... in Sachen Service und Reparaturen

Wir freuen uns auf Sie.
 Ihr Härdi Team
 einfach **sympathisch**

Ihr Partner für alle Versicherungsfragen

AXA Winterthur
 Generalagentur Marcel Rothen
 Vreni Steffen
 Winzerweg 20, 5108 Oberflachs
 Telefon 056 443 36 50
 verena.steffen@axa-winterthur.ch
 AXA.ch/oberentfelden

AXA winterthur
 Finanzielle Sicherheit / neu definiert

ADRIANS WEINGUT

Weiss- & Rotweine
 Aceto Balsamico
 Schaumwein & Dessertwein

Adrian Hartmann, 5108 Oberflachs
 www.adrians-weingut.ch

8. Jahrgang, 14. September 2000, Nr. 37

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
 Verlag, Inserate, Redaktion: Stapfenstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/441 12 84 Fax: 056/442 18 73

Erfolgreicher Pfalz-Markt: Wettergott und Angebot lockten zahlreiche Besucher und KäuferInnen nach Veltheim zum 1. Pfalz-Markt. Natura-Produkteanbieter, Weinleute aus dem Schenkenbergertal und KünstlerInnen und Künstler (unser Bilderbogen) lockten viel Volk auf die Pfalz!

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RICHNER - VELTHEIM

5 Sorten Berliner
Pfalzbrot

Geniessen Sie unsere grosse Auswahl an Apéro-Spezialitäten!

RICHNER
Qualität seit 1847

www.baecerei-richner.ch
 Tel. 056 443 12 51
 sonntags offen von 7-12 Uhr

«Die Landschaft sieht so aus, wie wir konsumieren»

18. Pfalz-Märt in Veltheim: Am Samstag, 9. September, wird er volljährig

(A. R.) - Was präsentieren die rund 100 Marktteilnehmer? «Unsere drei Standbeine bleiben stets dieselben: die köstlichen Hochstamm-Produkte, die vielen weiteren naturnah erzeugten Lebensmittel sowie allgemein die Regionalität, die sich auch im Kunsthandwerk-Angebot aus dem Schenkenbergertal widerspiegelt», verrät Andi Hoffmann, von Anfang an im OK, die bewährten Zutaten des Pfalz-Märt-Erfolgsrezepts.



Apfelsaft sprudelt wieder fabelhaft

Testen, festen, prosten – und mosten: So lautet die Devise am Pfalz-Märt, den der Verein Mosti Veltheim, immer am zweiten Samstag im September, einst als Auftakt zur Most-Saison initiiert hatte. Schon immer konnte man jedenfalls auch selber an der Presse Hand anlegen (Bild 2016). Das macht Spass – und so ein Glas selbst gepresster frischer Süssmost, das schmeckt doch einfach fabelhaft.

Und ist ausserdem gesund, wie die Analyse des Mosti Veltheim-Süssmostes zeigt. Dieser weist – dank geeigneter Sortenwahl, gesunden und ausgereiften Äpfeln von Hochstammäbäumen und schonender Verarbeitung – sehr gute Werte auf, was sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe angeht. Fünf Mal mehr davon hats da drin als in gängigem Apfelsaft. Dies soll vorbeugend gegen Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen wirken.

Dass sich dieser vom Verein Mosti Veltheim organisierte Markt beim Publikum grosser Beliebtheit und auch überregionaler Ausstrahlung erfreut, hat jedoch mit seiner wohl wichtigsten Ingredienz zu tun: Dank der vielen Profis herrscht eine enorm hohe Angebotsqualität. Für sie, etwa die hiesigen Weinproduzenten, ist regionale Wertschöpfung weniger die fade Phrase einer Sonntagsrede, sondern viel eher die feine Folge von Sonntagsarbeit – ihr täglich Brot eben.

Genuss-Fokus statt Mahnfinger-Lamento

«Wenn man die ökologisch wertvollen Hochstämme weiterhin will, dann muss man auch etwas dafür tun: nämlich feine Produkte erzeugen – und dafür einen Absatz-„Pfalz“-Markt finden», erläutert Andi Hoffmann den Hintergrund des populären Anlasses, der sich längst auch zu einem wichtigen gesellschaftlichen Ereignis entwickelt hat. Was kaum gelungen wäre, wenn der Pfalz-Märt einfach nur als idealistische Öko-Gwärbli konzipiert wäre, an welcher das Verschwinden der Hochstämme – rund sieben pro Stunde, so eine Schätzung – beklagt würde. Vielmehr beruht der Erfolg nicht zuletzt darauf, dass der Verein Mosti Veltheim ob des schleichenden Verlustes der für viele Vogelarten existenziell wichtigen Bäume nicht zu einem unappetitlichen Mahnfinger-Lamento anhebt. Sondern einen äusserst delikaten Fokus auf vielfältigen Genuss richtet:



Das Angebot dürfte auch dieses Jahr auf enormes Interesse stossen – zumal der Pfalz-Märt quasi traditionell wetterbegünstigt ist (Impressionen 2016).



Kein Ballenberg gefragt

Wer prickelnde «Mousseux»-Cüpli oder feine Hochstamm-Bowle, herrlichen Süssmost frisch ab Presse oder weitere exquisite Hochstamm-Produkte wie Baumnuss-Likör, -Wein und -Öl oder Konfitüren geniesst, hinterlässt direkten Niederschlag im Gelände. Oder wie es Andi Hoffmann auf den Punkt bringt: «Die Landschaft sieht so aus, wie wir konsumieren.» Diese solle allerdings keinesfalls «ballenbergmässig» respektive «museal wirkend» daherkommen. «Die Produkte müssen den Bauern auch ein Einkommen bringen, damit es sich für sie lohnt, die Hochstämme zu bewirtschaften, zu pflegen und zu remontieren», unterstreicht er.



ck-Weine
Weine, die aus der Reihe tanzen

Bioweine aus dem Schenkenbergertal

Claudio und Kathrin Hartmann
 Talbachweg 2
 5107 Schinznach-Dorf
 Telefon 056 443 36 56 • www.ck-weine.ch

Der Baupartner Ihrer Region wünscht viel Vergnügen beim Vältner Pfalzmarkt

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

WWW.TREIER.CH

Prickelnde Mousseux-Palette

(A. R.) - «Der Pfalz-Märt ist für uns eine sehr gute Plattform für unsere prickelnde Mousseux-Palette», freut sich Toni Hodel, Mosti Veltheim- und Pfalz-Märt-OK-Präsident. Im Bild rechts präsentiert er die drei Hochstamm-Schaumweine: Neben dem Mousseux de Pommes stehen auch ein Mousseux de Piores brut sowie ein Mousseux de Piores demi-sec im Angebot.

Der Rohstoff der letzteren ist der Saft der Gelbmöstler-Birne. Ihre Eigenheit ist, dass sie über mehrere Wochen reift und man einen schmackhaften Saft nur im idealen Reifestadium erhält. Verarbeitet werden Birnen- wie Apfelsaft – so bleibt der Region neben den Hochstämmern auch die Wertschöpfung erhalten – im Keller von Claudio und Katrin Hartmann in Schinznach-Dorf (ck-Weine). Sie verstehen sich bestens auf die aufwändige Méthode champenoise und bringen, weitherum als einziger Betrieb notabene, das Perlen auch beim eigenen Schampus selber in die Flaschen.

Der Apfel- und Birnenschaumwein ist beispielsweise in den Volg-Läden von Veltheim und Schinznach, in der Bäckerei Richner Veltheim oder im Dorflade Oberflachs erhältlich, genauso wie der der Süsmost des Vereins. Mehr Infos auch unter

www.verein-mosti-veltheim.ch



Von Natur aus innovativ.*

*z.B. mit JURA ECO: CO₂-reduzierter Zement aus 100% Schweizer Rohmaterial.

-CO₂ JURA ECO + 100% SWISS MADE

Jura-Cement-Fabriken AG Talstrasse 13 CH-5103 Wildegg Fon 062 88 77 666 info@juracement.ch www.juracement.ch
 Juracime SA Fabrique de ciment CH-2087 Cornaux Fon 032 758 02 02 info@juracime.ch www.juracime.ch

ROBOTER UND TECHNIK FINDEST DU COOL?

WIR BILDEN DICH ZUR POLYMECHANIKERIN
ODER ZUM POLYMECHANIKER AUS.

INTERESSIERT?

Infos unter www.werder-ag.ch



Pfalz-Märt-Suppe gut gesalzen

Mit Schaukäsen, Rosshaar-Spinnen, Konzerten, Jurapark-Spezialitäten – und vielen weiteren Attraktionen

Jeder Pfalz-Märt ist immer gleich – und doch ganz anders. Heuer lässt sich etwa am Stand der Familie Schmied aus Lanzenhäusern entdecken, wie Kränze, Herzen oder Kreuze & Co. aus Stroh entstehen (siehe Beitrag unten). Ein spezieller Blickfang ist erneut das Schaukäsen der Dorfkäserei Sumiswald.

Ebenfalls am Start: das Naturama mit seinem interessanten Ausstellungscontainer. Weiter ziehen die Berner Sennenhündinnen Goya und Grischa mit ihrem Wägeli durch die Pfalz, und auch die «Junge Schänkebärger Strossmusikante» der Musikschule lockern den Marktbetrieb mit ihren Stücken auf. Und quasi traditionell sorgen das Jugendspiel Schenkenbergertal und die Prätz-Clique Brugg mit ihren Konzerten (um 11 beziehungs-

weise 13 Uhr) für beste musikalische Unterhaltung.

Daneben gehts beim Pfalz-Märt (9 bis 17 Uhr), an dem sich jeweils das ganze Schenkenbergertal plus zugewandte Orte ein Stelldichein geben, vor allem auch um Geselligkeit: Für gemütliche Stimmung sorgt beispielsweise die – heuer zum letzten Mal – von der Männerriege betriebene Märt-Beiz (Raclette-Plausch nach dem Markt, bis 23 Uhr). Gut gesalzen ist die Pfalz-Märt-Suppe ausserdem mit Armbrustschüssen, Glücksrad, Töpferrn, Ponyreiten, dem Kinder-Karussell sowie natürlich mit viel feiner Verpflegung. Was bei den gluschtigen Berlinern der Bäckerei Richner anfängt – und bei den 20 verschiedenen Glacés der Familie Strebel vom Mägenwiler Eckwilerhof noch lange nicht aufhört.



Steht nach einer Pause dieses Jahr wieder auf dem Programm: das lässige Mostkrug-Schieben.

Wie Stroh zu Gold wird...

...und wie eleganter Schmuck aus Rosshaar entsteht: Am Pfalz-Märt führen Monika und Alfred Schmied diese fast verloren gegangenen Schweizer Kunsthandwerke vor.

Wer kennt nicht die Geschichte vom Rumpelstilzchen, welches der Mül-lerstochter in ihrer Not geholfen hat, Stroh zu spinnen? Diese Strohschnürli und die Agréments, welche daraus hergestellt werden, waren vor allem in der Biedermeier-Zeit sehr begehrt.

Damals wurden die prächtigsten Bordüren und Verzierungen für die in jener Zeit sehr wichtige Hut-Industrie hergestellt. Oft wurden beim Klöppeln von Pferdehaarspitzen solche Strohschnürli eingeklöppelt – das sieht aus wie Gold.

Im Trachtenwesen kennt man noch heute Hauben aus geklöppeltem Rosshaar. Schmuck und Andenkenbilder aus den Haaren eines geliebten Menschen wurden besonders im 19. Jahrhundert als Sinnbild einer innigen Beziehung geschätzt. Bekannt sind vor allem die Uhrenketten.



Monika und Alfred Schmied haben sich in dieser Technik – flechten oder klöppeln auf der Jatte (Flechtstuhl) – nun vor allem auf Pferdehaar spezialisiert. Aus den Schweifhaaren (auch lange Mähnenhaare) des lebenden Lieb-

lings-Pferdes können einzelne Strähnen abgeschnitten werden. Daraus flechten Schmieds etwa Armbänder, Halsketten, Ohranhänger oder Broschen, Taschen- und Handyanhänger nach Wunsch.

Mousseux de Pommes

der Apfelspekt aus dem Schenkenbergertal



hergestellt ausschliesslich von Hochstammbäumen aus dem Schenkenbergertal

- das ideale Apéro-Getränk für einen Festanlass
- das originelle Kundengeschenk
- ein dankbares Mitbringsel zum Besuch
- das erfrischende Getränk an einem Sommertag

zu beziehen bei:

Volg Veltheim; Volg Schinznach; Bäckerei Richner, Veltheim; ck-Weine, Schinznach; info@verein-mosti-veltheim.ch

Meier + Liebi AG

Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen • Umbauten
Heizungssanierungen
Reparaturdienst
Boilerentkalkungen

Musikschule Schenkenbergertal am Pfalz-Märt

Junge Geigerinnen und Geiger der Musikschule Schenkenbergertal und Gäste freuen sich, die Besucher am Pfalz-Märt in Veltheim am Samstag, 9. September, mit Stücken der europäischen Volksmusik zu überraschen. Das erste Konzert findet von 12.30 bis 12.50 Uhr, das zweite von 15 bis 15.20 Uhr statt.

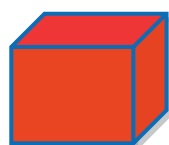


Maja's Chrüterstübli

5318 Mandach
Kräuterprodukte aus der Region

T [+41 \(0\)56 284 26 24](tel:+410562842624)
M [+41 \(0\)79 484 52 89](tel:+410794845289)

info@fryberger-roesslererhof.ch



Roland Konecek Schreinerei

Werdstrasse 18, 5106 Veltheim
056 443 10 27 www.konecek.ch

Ihr Partner für

Türen-Küchen-Innenausbau-Parkett-Renovationen
Um-und Neubauten

Carrosserie Bossert

5112 Thalheim
Tel. 056 443 12 70
Fax 056 443 37 68
Natel 079 416 62 07



